

Frauenfussball, 3. Liga,

Spielbericht

Datum: 11.05.2014

FFCRJ 2 – FC Kirchberg      Resultat 5 : 0    Halbzeitresultat 2 : 0

Bericht:

Kopf und Köpfchen

Die ganze Feldhälfte des FC Rapperswil-Jona war, bis auf die Torhüterin, völlig menschenleer. Hoch bei der Mittellinie standen die Verteidigerinnen des FC Rapperswil-Jona. Und sie standen sicher.

Das Spiel war so ziemlich einseitig und es war nur eine Frage der Zeit, bis das erste Tor fiel. Die Zeit kam rasch, bereits in der 11. Minute führte der FC Rapperswil-Jona. Klug freigespielt durch die Kirchberger Verteidigungsphalanx hindurch konnte CR alleine aufs Tor ziehen und sicher zum 1 : 0 abschliessen.

Fast identisch dann die Situation die in der 20. Minute zum 2 : 0 führte. Diesmal war es MB die der Torhüterin keine Chance liess und die verdiente Führung weiter ausbaute.

Ruhig, unaufgeregt, ohne jede Hektik spielte der FC Rapperswil-Jona weiter. Die ganze Breite des Platzes wurde ausgenutzt, der Ball in den eigenen Reihen behalten. Die Spielerinnen gingen konsequent und vor allem siegreich in die Zweikämpfe, setzten verlorenen Bällen nach und drückten den FC Kirchberg in die Defensive. Und zeigten damit, dass Fussball auch Kopfsache ist.

Stärker als gedacht kam der FC Kirchberg aus der Pause zurück. Eroberte sich mehr Spielanteile als in der ersten Halbzeit und versuchte, das Spielkonzept der Gegnerinnen zu kopieren. Erfolglos. Bis zur 63. Minute dauerte es, bis der FC Kirchberg zur ersten Torchance kam. Die Rapperswiler Torfrau musste nicht eingreifen, der Ball rollte neben dem Pfosten aus dem Fussballfeld.

Es blieb die einzige Torchance für die Gäste während des ganzen Spiels. Das Strohfeuer, das Aufbäumen des FC Kirchberg war rasch vorbei. Der FC Rapperswil-Jona hatte alles im Griff. Und erhöhte in der 66. Minute auf 3 : 0.

Quicklebendig und beweglich, wie wenn sie frisch von einer Massage gekommen wäre, spielte sich CR in eine abschluss sichere Position, zielte und traf genau in die weiter entfernte Torecke.

Nicht nur Denise Biemann beherrscht die Kunst des Pirouettendrehens. MB kann das auch. Nach einer Balleroberung durch CR erhielt sie den Ball im Strafraum, drehte sich um sich selbst, gleichzeitig auch um ihre direkte Gegenspielerin und konnte frei einschiessen. In der 84. Minute stand es damit 4 : 0.

Und dann folgte, kurz vor Schluss, das 5 : 0. Ein Einwurf nahe bei der Corner-Fahne, eine kluge Flanke in den Strafraum und CR köpfelte ein.